

Broder Hinrick

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Langenhorn

GEMEINDEBRIEF

Dezember 2016 - Januar 2017



Aus dem Inhalt:
Zwei neue Mitarbeiter in der Jugendarbeit
Advent und Weihnachten in Broder Hinrick

Liebe Leserinnen und Leser,

Nun ist es wieder soweit und endlich können die Krippenfiguren wieder ausgepackt werden. Und auch wenn sie still irgendwo stehen, eigentlich sind sie alle in Bewegung. 100 Km von Nazareth nach Bethlehem, zu Fuß und hochschwanger, das ist eine weite Strecke. Maria und Josef sind auf dem beschwerlichen Weg, das ungeborene Kind strampelt im Bauch der Mutter. Die Hirten laufen auf den Feldern mit den Schafen umher. Alles ist in Bewegung, da ist kein Stillstand. Und wir sind ja auch alle in Bewegung, wir kaufen die letzten Geschenke, dekorieren das Haus, kaufen Tannenbäume, gehen auf die schönen Weihnachtsmärkte. „O komm, o komm du Morgenstern, lass uns dich schauen, unsern Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nacht, durch deines klaren Lichtes Pracht.“ So heißt es in einem wunderschönen Adventslied. Der Stern steht nicht für Ruhe oder Warten. Der Stern steht für Bewegung. Bewegung auf die Krippe zu. Als die Weisen aus dem Morgenland den Stern schauen, da können sie nicht anderes, als losgehen. Der Stern hat irgendetwas zu bedeuten, er weist einen ganz neuen Weg, ganz anders als alle anderen. Der Stern ist auch heute noch Aufforderung an uns: Geht los, setzt euch in Bewegung, folgt mir in eine Zukunft, wo es Hoffnung gibt. Nicht umsonst fallen in unserer Kultur Weihnachten und der Anbruch des neuen Jahres fast zusammen. Der Stern wird uns begleiten, über das Christfest hinaus, in das neue Jahr hinein, bis zum Dreikönigstag am 6. Januar.

Von dem großen Maler Leonardo da Vinci ist ein wunderschöner Satz überliefert:

Binde deinen Karren an einen Stern.

Was mag das heißen in dieser Zeit für uns?

Für mich bedeutet das: Lass dich von einer Kraft ziehen, die nicht von dieser Welt ist, nicht an die Erdschwere gebunden ist, aber in dieser Welt wirken will.



Binde deinen Karren an einen Stern:

Öffne dich für neue Wege, und auch wenn du einmal die Orientierung verlierst, so wie es ja auch den drei Königen passiert ist, die irrtümlicherweise zuerst nach Jerusalem zum König Herodes zogen; denke daran, der Stern kann auch einmal hinter den Wolken verschwinden.

Schau genau woher das Licht kommt, versuche es von den vielen Irrlichtern zu unterscheiden.

Binde deinen Karren an einen Stern:

Führe mal ein echtes Selbstgespräch, auch wenn sich das jetzt verrückt anhört. Erzähle dir selbst, wem du eigentlich folgst. Und erzähle dir mal, was dein Glaube dir bedeutet.

Und wenn du das getan hast, dann suche dir jemanden, dem du das dann auch erzählst.

Binden wir doch unseren Karren an einen Stern, denn seit Weihnachten sind wir nicht mehr nur Menschen der Erde, sondern auch Menschen des Himmels.

Ich wünsche allen einen guten Adventsweg mit erhobenem Blick, und wenn die Zeit dann erfüllt ist, eine funkelnde und sternenklare Weihnachtsnacht, offene Augen für das Wunder des Lebens und Geschenke, die von Herzen kommen.

Jesus war ja eines davon.

In diesem Sinne: Frieden und Gutes in alle Häuser und Wohnungen!

Pastorin Bettina Rutz



Neue Küster/innen dringend gesucht!

Unser ehrenamtliches Küsterteam braucht Verstärkung. Unsere Küsterinnen und Küster öffnen sonntags die Türen zur Kirche. Sie bereiten alles für den Gottesdienst vor und empfangen freundlich die Besucherinnen und Besucher. Sie läuten die Glocken, machen es hell in der Kirche, verteilen Gesangbücher. Auch das „klar Schiff machen“ nach dem Gottesdienst gehört zu ihren Aufgaben. Bei Sonntagsgottesdiensten, Hochzeiten und Trauerfeiern sorgen sie dafür, dass alles klappt und die Menschen sich willkommen fühlen. Wir freuen uns, wenn die neue Küsterin, der neue Küster einmal im Monat einen Küsterdienst übernehmen kann. Die Absprachen dazu finden individuell statt. Vor allem für die Trauerfeiern, die auch unter der Woche in unserer Kirche stattfinden, brauchen wir Unterstützung. Wenn Sie Lust haben in unserem Küsterteam mitzumachen freuen wir uns sehr über Ihren Anruf. Weitere Informationen dazu erteilt gerne Pastorin Bettina Rutz, Tel.: 530 480 88 oder Sie sprechen einfach mal einen unserer Küster nach einem Sonntagsgottesdienst an.

Teamer-Einsegnung im Source-Jugendgottesdienst Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr

Klein, aber fein. So könnte man die diesjährige Teamer-Ausbildungs-Gruppe beschreiben. 15 tolle Langenhorner Jugendliche werden im Source-Jugendgottesdienst in der Broder-Hinrick-Kirche als Teamerinnen und Teamer eingeseget. Wir Langenhorner Gemeinden können froh und stolz sein über unsere neuen Teamer, die sich bereits während der Ausbildung mit viel Freude und Fröhlichkeit in ihren Gemeinden engagiert haben. Für ihre weiteren Einsätze möchten wir ihnen für ihr Amt als Teamer im Gottesdienst Gottes guten Segen zusprechen. Groß und Klein sind hierzu herzlich in den Jugendgottesdienst eingeladen.

Das Ausbildungsteam: Emma von Brook, Natalie Schröder, Rebecca Möller und Michael Grüttner

Zwei neue Mitarbeiter in der Jugendarbeit

Liebe Gemeinde,
wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten sind wir beide schon bei Ihnen in Ihrer Gemeinde angekommen.

Sie fragen sich, was wir überhaupt hier machen und wer wir sind? Ganz einfach: Wir sind seit Dezember die neuen Mitarbeiter in der Jugendarbeit der Broder-Hinrick Gemeinde!

Mein Name ist Clara Schmuck,

ich studiere soziale Arbeit und Diakonie am Rauhen Haus und freue mich auf die vor mir liegende Jugendarbeit bei Ihnen in der Gemeinde.

Ich habe neben der Schule am Sorgentelefon „Jugendliche beraten Jugendliche“ gearbeitet, was mir viel bedeutet hat. Nach meinem Abitur habe ich dann ein FSJ in der Kirchengemeinde Philemon gemacht und den Bereich Jugendarbeit vertieft. Hier habe ich erste Erfahrungen mit Konfirmandenunterricht/-fahrten, Jugendgottesdiensten und der Begleitung der Teamerausbildung gesammelt. Die Freude, die ich an der Zusammenarbeit mit den Jugendlichen hatte, war ein ausschlaggebender Grund für die Wahl meines Studiums. Auch wenn ich ein „Neuling“ in der Broder-Hinrick Gemeinde bin, freue ich mich sehr auf die gemeinsame Zeit.



Und mein Name ist Ole Johans.

Ich wohne seit 1998 in Langenhorn und bin seit dem Beginn meines Konfirmandenunterrichts 2004 auch bei Ihnen in der Broder-Hinrick-Gemeinde. Hier habe ich nach meiner Konfirmation angefangen, in der neu gegründeten Jugendband zu spielen und als Teamer nach meiner Jugendleiterausbildung die neuen Konfirmanden im Unterricht zu begleiten. Im Laufe der fünf Jahre, die ich hier tätig war, durfte ich miterleben, wie der Jugendgottesdienst gestartet wurde, sich ein „Treff im Turm“ gefunden hat und



einige neue Generationen an Konfirmanden und Teamern den Spaß an der Konfirmandenarbeit gefunden haben. Mit dem Beginn meines Molecular Life Sciences Studiums habe ich mich aus der aktiven Mitarbeit in der Gemeinde zurückgezogen und freue mich, nun wieder in die Jugendarbeit dieser Gemeinde zurückkehren zu können.

Die junge Gemeinde wird uns zuerst auf Projekttagen und Reisen des Konfirmandenunterrichts, anschließend aber auch in Jugendgottesdiensten, Gottesdiensten für junge Erwachsene und anderen Projekten begegnen. Für die Teamer sind wir eine Art Zwischenglied zur Evangelischen Jugend Langenhorn und werden als Ansprechpartner bereit stehen. Für Pastorin Bettina Rutz sind wir zwei tatkräftige Mitarbeiter, die sich darauf freuen, mit ihr zusammen die Jugendarbeit in Broder Hinrick innerhalb und außerhalb des Konfirmandenunterrichts zu gestalten, zu leiten und aufleben zu lassen.

Wir wünschen Ihnen nun eine schöne Weihnachtszeit und freuen uns auf eine spannende und interessante Arbeit in der Jugendarbeit der Broder-Hinrick-Gemeinde Langenhorn.

Clara Schmuck und Ole Johanns werden am 22. Januar 2017 um 18 Uhr im Source-Gottesdienst begrüßt und herzlich willkommen geheißen. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen!

Gottesdienst „Mache dich auf und werde licht!“

Sonntag, 15. Januar 2017, 10 Uhr



Die Gemeinde ist herzlich eingeladen zur Verabschiedung des amtierenden Kirchengemeinderats und zur Einführung des neuen Kirchengemeinderates am 15. Januar um 10 Uhr in der Broder-Hinrick-Kirche. Im Anschluss laden wir zu einem Empfang im Gemeindesaal ein.

Ihr Kinderlein kommet... Krippenspieler gesucht!



Auch in diesem Jahr möchten wir wieder ein Krippenspiel am Heiligen Abend in der Broder-Hinrick-Kirche aufführen: in den Familiengottesdiensten um 14.30 Uhr und 15.30 Uhr.

Wir proben dafür im Dezember immer mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr: am 7., 14. und am 21. Dezember.

Die Generalprobe findet am Freitag, 23. Dezember um 14.30 Uhr statt.

Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen mitzumachen. Auch größere Kinder sind natürlich sehr willkommen! Anmelden braucht Ihr Euch nicht, es gibt genügend Rollen, kommt einfach zur ersten Probe am 7. Dezember vorbei. Wir freuen uns auf Euch!

Eine Bitte rund um die Weihnachtsgottesdienste in eigener Sache!

Am Heiligen Abend freuen wir uns in unserer Kirche über viele Gäste, doch trotz der fünf Gottesdienste, die wir anbieten, ist auch unsere Kirche begrenzt an Plätzen. Aus sicherheitstechnischen Gründen müssen unsere ehrenamtlichen Küsterinnen und Küster irgendwann leider die Reißleine ziehen und sagen:

„Es tut uns Leid, die Kirche ist voll!“

Wir bitten sehr um Ihr Verständnis! Wer keinen Platz in den Familiengottesdiensten bekommen hat, versuche es einfach in den Christvespern um 16.30 und 18 Uhr. Dort findet sich meist immer noch ein Plätzchen mit wunderbarer Musik und weihnachtlicher Stimmung.





Advent und Weihnachten

*Wir laden Sie und Euch herzlich zu den
Gottesdiensten in der Advents- und Weihnachtszeit ein.*

4. Dezember, 2. Advent, 18 Uhr:
Source-Jugendgottesdienst
mit Teamer-Einsegnung & Jugendband

11. Dezember, 3. Advent, 10 Uhr:
Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz

21. Dezember, 4. Advent, 18 Uhr:
Musikalischer Abendgottesdienst mit dem Gospelchor und Pastorin Rutz.
Der Gospelchor Broder Hinrick wird alte und neue Weihnachtslieder zum
Klingen bringen.

Unsere Weihnachtsgottesdienste:

24. Dezember, Heiligabend:

14.30 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

15.30 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel, Pastorin Rutz

16.30 Uhr: Christvesper, Pastor Tröstler

18.00 Uhr: Christvesper, Pastor Riebl

23.00 Uhr: Christmette mit der Kantorei, Pastorin Rutz.

Am 1. Weihnachtsfeiertag

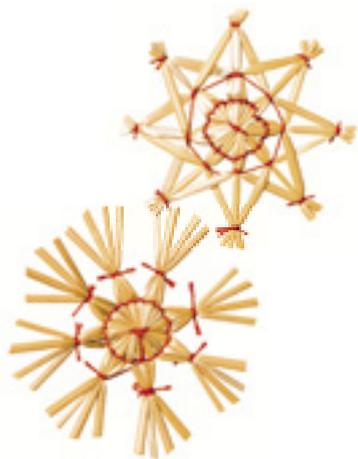
laden uns die Nachbargemeinden St. Jürgen und Ansgar zu gemeinsamen
Gottesdiensten um 10 Uhr in ihre Kirche ein.

2. Weihnachtstag, 10 Uhr:

Weihnachtslieder-Wunschsingen und Geschichten unter dem Tannenbaum
mit Pastorin Rutz. Die spontane Begleitung an der Orgel übernimmt Alexander
Zeidler.

31. Dezember, Altjahresabend 18 Uhr:

Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Rutz.



Konfirmanden unterwegs

Besuch bei der Feuerwehr und Notfallseelsorge

Wir kamen an und haben gelernt, dass man sich zur Begrüßung immer die Hände schüttelt, aus Team-



geist und Vertrauen. Eine Wache hat oft einen Hof, weil dort früher die Pferde vorbereitet worden sind, heute gibt es deswegen den Begriff „abspannen“. Die Seelsorgerin Elisabeth Waller erzählte von ihren Aufgaben und für wen sie da ist, nämlich vor allem für die Hinterbliebenen von Verstorbenen. Danach hat sie uns einen Film gezeigt und uns gefragt, was wir vom Tag mitgenommen haben. Sie hat uns dann auch noch die Dinge gezeigt, die sie auf den Einsatz mitnimmt: Taschentücher, Kerzen, Engelfiguren, Schokolade und eine kleine Maus für die kleinen Kinder. Zum Abschied hat sie uns wieder die Hand gegeben. Der Ausflug hat allen gut gefallen. Wir haben viel gelernt und die Wache war schön. Wir können einen weiteren Besuch nur empfehlen. (Text: Ole Schlembach, Foto: Henry Paegel)



Besuch bei dem Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg“

Mit unserer Konfirmandengruppe besuchten wir den Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister“. Wir saßen in einem Stuhlkreis mit einer schön dekorierten Mitte und dort erzählte uns eine Frau über Familien, die

ein Kind verloren haben. Die Eltern oder Geschwister können in einer Gruppe, welche zweimal im Monat



stattfindet, über ihre Trauer reden. Am Anfang des Treffens ist bei den meisten Familienmitgliedern die Trauer noch sehr groß, doch vielen geht es nach einer Zeit durch die Gespräche mit anderen Betroffenen wieder besser. Vielen hilft es auch, wenn sie ein Stück Stoff kreativ gestalten über das Kind, welches sie verloren haben. Dieses Stück Stoff wird dann mit vielen anderen zu einem großen Teppich zusammengefügt. Am zweiten Advent ist der Tag für verstorbene Kinder. Viele Menschen stellen an dem Tag ein Teelicht auf ihre Fensterbank, um der Kinder zu gedenken. (Text: Lea Ahlers & Emilie Beling, Fotos: Henry Paegel)

Fahrt ins Auswanderermuseum mit Schüler der IVK-Klasse am Foorthkamp

Wir trafen uns um 13.45 Uhr U-Bahn Langenhorn Nord mit einigen SchülerInnen der IVK-Klasse (Internationale Vorbereitungsklasse) und ihrer Lehrerin Frau Kurtz. Dann fuhren wir mit der Bahn auf die Veddel. Als wir da waren, stellten wir uns gegenseitig vor. Anschließend



Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff



(040) 539 08 590

www.wulffundsohn.de

Tangstedter Landstraße 238

Wir reichen Ihnen die Hand in guten und in schwierigen Zeiten.

Ihr Partner für kompetente Bestattungsvorsorge. Jetzt auch in unserer neuen Filiale in Hamburg-Langenhorn

22417 Hamburg-Langenhorn

stellten wir Fragen wie z.B. „Woher kommt ihr?“ oder „Wie seid ihr hergekommen?“ Die meisten kamen aus Syrien, aber es gab auch Jugendliche anderer Herkunft. Es kamen viele über die „Balkan-Route“ nach Europa, aber einer kam auch mit einem Schlauchboot, welches untergegangen ist. So musste er fünf Stunden im Mittelmeer schwimmen, bis Hilfe kam. Dann gingen wir in die Ausstellung. Dort bekamen wir eine Einleitung über die BallinStadt. Zwischen 1850 und 1939 war Hamburg das „Tor zur Welt“ für über fünf Millionen europäische Auswanderer, die auf der Flucht vor politischer und religiöser Verfolgung waren oder einfach, um einem Leben in Armut und Hunger zu entgehen, über Hamburg die „Alte Welt“ verließen. 1901 ließ Albert Ballin, Generaldirektor der Hamburg-Amerikanische-Packetfahrt-Actien-Gesellschaft (HAPAG), auf der Veddel (einer Hamburger Elbinsel) Massunterkünfte für die vielen Tausenden von Auswanderern aus ganz Europa, die jede Woche in der Stadt ankamen, errichten. Nach der Einleitung haben wir von Frau Kurtz und Frau Rutz eine Rallye bekommen und sind dann in Dreier-Gruppen durch das Museum gegangen. Es war sehr interessant - was mich besonders interessiert hat, waren die Gründe, warum und unter welchen Umständen die Menschen ausgewandert sind. Am Ende haben wir noch Fotos gemacht und sind dann zurückgefahren. (Kjell Petersson)

Besuch in der Unterkunft „Jugendpark“

Am Montag dem 26. September konnten wir Konfis zusammen mit Pastorin Rutz und dem Stadtteilpastor Herrn Tröstler das Flüchtlingsheim Jugendpark besuchen. Von der Kirche aus sind wir mit dem Fahrrad zum ehemaligen Jugendpark gefahren, wo vor einiger Zeit das Flüchtlingsheim errichtet wurde. Ein Mitarbeiter hat unsere Gruppe dann über das Gelände geführt, um uns einen Einblick in das Leben der Flüchtlinge hier in Langenhorn zu geben. Er hat uns z.B.

eine der Wohnungen gezeigt, in der bis zu sechs Leute



wohnen können. Derzeit leben etwa 190 Flüchtlinge und zum Teil auch Obdachlose in der Einrichtung. Und für die Kinder gibt es auch einen kleinen Spielplatz, für die Jugendlichen einen kleinen Fußballplatz. Die Häuser sehen zwar recht provisorisch und einseitig aus. Insgesamt hat uns der Ausflug gut gefallen, da die Menschen dort sehr nett waren und wir nun auch mal die Seite der Flüchtlinge kennengelernt haben. (Sven Seemann)

...und dann haben wir auch noch die **Rathauspassage** besucht und von Pastor Dr. Nils Petersen viel Interessantes zu diesem besonderen Ort im Herzen unserer Stadt erfahren. Ob in der Buchhandlung, im EinWeltladen oder im Restaurant, viele Langzeitarbeits-



lose bekommen dort eine neue Chance. Wir durften stöbern zwischen den vielen schönen Sachen und so manch einer von uns wird vielleicht das nächste Weihnachtsgeschenk in der Rathauspassage kaufen.

Diakonie pflegt

*Gott sei Dank,
hier zählt der Mensch*

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne
persönlich, jeden Tag, rund
um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de
Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort
aktuelle freie Plätze im
Seniorenheim, in der
Kurzzeitpflege und Pflege-
dienste oder Tagespflege-
Einrichtungen.

Basar am 12. November 2016

Der 12. November war für einige von uns Helfern ein



besonderes Datum. Es war unser Jubiläumsbasar für eine 10-, 20- oder 25-jährige Mitgliedschaft in der Basarfamilie. Manch Außenstehender kann sich das nicht vorstellen und es gibt bisweilen Kommentare wie: „Warum macht Ihr das, freiwillig und ehrenamtlich?“

Gute Frage, die sich aber leicht erklären lässt. Es ist die GEMEINSCHAFT, die uns in dieser Zeit und darüber hinaus verbindet. Etliche Helfer/innen treffen sich nur in der Basarzeit. Es ist eine Freude zu sehen, wenn es dem anderen gut geht und traurig, wenn es nicht mehr so ist. Manche Kinder, die bereits als Babys so genannte „Basarkinder“ waren und auch mal den Mittagsschlaf in einem weich gepolsterten Karton hielten, sind mittlerweile junge Erwachsene geworden.

Der Sammeltag und die Vorbereitungszeit auf den großen Basar-Tag haben ihre eigene Dynamik. Der Auftakt – Sammeltag – hat etwas von dem Leben in einem Bienenstock. Fleißige „Konfis“ und Spender aus der Gemeinde bringen eine riesige Fülle verschiedenster Spenden in das Gemeindehaus, wo helfende Hände vor-



sortieren. Das Haus füllt sich mit den Gaben aus der Gemeinde und mit zunehmender Fülle wird auch der Gang durch das Haus zu einem Geschicklichkeitslauf zwischen Spendenbergen, Helfern und Anlieferern. Manchmal klingt ein: „Oh, wie süß!“ durch den Saal, wenn eine besondere Spende gebracht wird, und alles schaut erst einmal nach dem „süßen Teil“. Am Ende des Sammeltages erübrigt sich die vorher heimlich ge-

stellte Frage: „Halten uns die Langenhorner die Treue und werden wir auch genug Spenden bekommen?“

Nach der sonntäglichen Erholung geht es ab Montag an das große Werk der Feinsortierung der Spenden.

Alles läuft nach einer jahrelang eingeübten und immer wieder verfeinerten Choreografie. Jede/jeder kennt die Aufgaben, kennt die Abläufe in ihrem/seinem Bereich. Nun kommt beim Sortieren auch mal die Zeit, ins Gespräch zu kommen und die wichtigen Ereignisse aus dem vergangenen Jahr zu reflektieren. In der Vorbereitungszeit läuten die Glocken



mittags zweimal pro Tag. Zur Mittagsstunde, wie gewohnt, und zur Andacht eine Stunde später. Ein besinnlicher Moment in dem „Gewusel“ des Tages. Zur Ruhe kommen, zusammen singen, beten und zuhören und gemeinsam den Segen zu erhalten verbindet. Danach das Highlight: das gemeinsame Mittagessen! Für Helfer von Helfern gekocht ist jedes Gericht immer wieder eine leckere Angelegenheit. Es gibt durchaus Rezepte, die eine gewisse Basartradition haben. Mit vielen gemeinsam am Tisch zu sitzen ist nicht alltäglich und somit etwas Besonderes.

Leider vergeht die Vorbereitungszeit viel zu schnell. Wenn am Mittwoch vor dem Basar die Zeltstadt aufgebaut wird, ist es mit der „heimeligen“ Atmosphäre im Gemeinde-

haus vorbei. Nun richten sich die Blicke nach draußen, die Zelte und Stände wollen eingerichtet werden. Jede Gruppe ist



mit dem Aufbau der zuvor sorgfältig sortierten und verpackten Spenden beschäftigt. Alle Angebote wollen ansprechend präsentiert werden, da hat jeder Bereich seinen Ehrgeiz.

„Werden wir alle rechtzeitig fertig?“ „Hält das Wetter?“ Das sind die bangen Fragen kurz vor dem großen Tag. Da muss nicht selten noch einmal ein aufmunterndes Wort gesprochen oder ein heißer Kakao ausgeteilt werden, wenn die Kälte zu arg am Körper und an den

Nerven zerrt. Am Ende schafft es doch jeder, für den Basartag gerüstet zu sein.

Den emotionalen Abschluss der Vorbereitungszeit bringt uns die Andacht am Freitagabend, bei der alle Helfer gemeinsam zur Ruhe kommen. Wer dann vor der Kirche steht, kann das Lied „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“ aus dem Evangelischen Gesangbuch hören. Darin heißt es: „... *Viel Freunde sind mit unterwegs, auf gleichen Kurs gestellt. Das gibt uns wieder neuen Mut, wir sind nicht mehr allein. So läuft das Schiff nach langer Fahrt in Gottes Hafen ein. Bleibe bei uns Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer...*“

So gestärkt gehen wir in den Basartag und werden für die Arbeit der vergangenen Wochen belohnt. Viele Besucher lassen sich durch unsere Angebote inspirieren und gehen mit vollen Taschen nach Hause. Der Basar ist auch ein Ort, an dem sich viele Besucher (wieder)

treffen, klönen, das gute Essen und die Getränke genießen.

Das Abendläuten um 18 Uhr markiert das Ende für die Besucher und den Auftakt für eine beispiellose Abbauaktion. Nach 20 Uhr ist auf dem Gemeindegrundstück fast nichts mehr von der Zeltstadt zu sehen. Nur im Gemeindesaal ist noch Licht. Da sitzen nun alle Helfer, die den Basartag wieder zum Erfolg geführt haben und genießen das

für sie liebevoll hergerichtete Abendbrot.

Alle sind sich einig: Es war wieder anstrengend und alle sind müde. ABER: Es tut gut, ein Teil dieser Gemeinschaft zu sein. So ist es nicht verwunderlich, dass bereits Pläne für den kommenden Basar geschmiedet werden. Denn: Nach dem Basar ist vor dem Basar.

Danke an alle, die sich für diese Gemeinschaft einsetzen. Danke auch an die Spender, die seit vielen Jahrzehnten mit ihren Gaben den Basar möglich machen.

Christina Igla

**Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne**

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holitzberg 23 · 22417 Hamburg

Tel. 040.40166945 · www.ihr-recht-hamburg.de



Folgende Firmen haben sich ebenfalls mit einer Spende für unseren Basar beteiligt:

Abaton-Kino, Allende-Platz 3
 Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53
 Altonaer Theater, Museumstr. 17
 Apotheke am Langenhorner Markt
 Arriba Norderstedt, Am Hallenbad 14
 August Höhne Söhne GmbH, Barkhausenweg 3
 Bestattungsinstitut Wulff, Tangstedter Landstr. 238
 Bijou Brigitte AG
 Blumen Engebrecht, Tangstedter Landstr. 252
 Börner Speeldeel
 Bücherstube am Krohnstieg, Tangstedter Landstr. 49
 Bucerius Kunst-Forum, Rathausmarkt
 China-Restaurant Happy Palace, Tangstedter Landstr. 244
 Dat Backhus, Tangstedter Landstr. 234
 Ernst-Deutsch-Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1
 Fahrradhaus Scholz, Langenhorner Chaussee 157
 Fundus Theater, Hasselbrookstr. 25
 Getränke-Valentiner, Langenhorner Chaussee 375
 Handarbeiten Kaiser, Tangstedter Landstr. 35
 Haus der Musik, Willerstwiete 17
 Ikea, Wunderbrunnen 1
 Kaufland, Krohnstieg 4
 Käse-Spezi, Wochenmarkt Langenhorn
 Khan Mongolei Asia Restaurant, Hummelsbütteler Markt 2
 Laeiszhalle Elbphilharmonie Hamburg, Dammtorwall 46
 Lühr Optik, Tangstedter Landstr. 29
 Malteser Hilfsdienst e.V., Eichenlohweg 24
 Marché-Restaurant, Flughafenstraße 1-3
 Medalife Gesundheitszentrum, Borsteler Bogen 27F
 Miniatur Wunderland, Kehrwieper 2
 Nicole Kastek, Hohe Liedt
 Obsthof Palm, Wochenmarkt Langenhorn
 Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1
 Restaurant Aretea, Hummelsbütteler Weg 52
 Restaurant La Cucina, Tangstedter Landstr. 208
 Salon Hanne, Gehlengraben 2
 Studio für Ernährungsberatung Kirsten Malluvius & Team, Twisselwisch 77
 Thalia-Theater, Alstertor 1
 Theater an der Marschnerstraße, Marschnerstr. 46
 Theater für Kinder, Max-Brauer-Allee 76
 Weinhaus „Am Stadtrand“, Tangstedter Landstr. 22

**Adventskonzert mit dem
Langenhorner Gesangverein
Sonnabend, 3. Dezember, 16 Uhr**



Unter Leitung von Sebastian Bielicke singt der Langenhorner Gesangverein internationale und traditionelle Weihnachtslieder. Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Gäste herzlich zum Mitsingen eingeladen. Wir freuen uns auf die musikalischen Gäste Luisa Marie Reichelt, eine junge Gitarristin, die mehrere Stücke aus verschiedenen Epochen spielt und das hervorragende Streichensemble unter Leitung von Codruta Düppers, welches zwei barocke, geistliche Duette begleiten wird.

**Adventskonzert mit der Kantorei
Broder Hinrick und Projektorchester
Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr**

Zur Aufführung kommen die „Missa solemnis“ KV 337 von Wolfgang Amadeus Mozart und das „Oratorio de Noël“ von Camille Saint-Saëns. Musikalisch begleitet wird die Kantorei von einem Projektorchester aus Studierenden der Hochschule für Musik und Theater Hamburg sowie den Solisten Pauline Schönleben (Sopran), Constanze Hosemann (Mezzosopran), Anna



Becker (Alt), Kay Philipp Fuhrmann (Tenor) und Tom Kessler (Bass). Die Leitung hat Simon Obermeier. Der Eintritt zum Konzert ist frei, um eine Spende für die Kirchenmusik am Ausgang wird gebeten.

**Shanty-Chor
Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr**



Shantys, Lieder von der Seefahrt, Weihnachten Die musikalische Leitung hat Michael Bunge. Eintritt: 10 Euro

Kartenvorverkauf:
Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung, Tangstedter Landstr. 223a, Mo.-Do. 9.00-12.00 Uhr;
Kirchenbüro Broder Hinrick; Bücherstube am Krohnstieg, Tangst. Landstr. 49; Blumenladen Die Bindestelle, Tangstedter Landstr. 463;
Tabakshop R&S, Langenhorner Markt 16;
Tabak & Zeitschriften Christine Schwebe, Foorthkamp 61

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIOUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



**„Neues aus dem Tansania
Arbeitskreis“ – Bildervortrag
Dienstag, 31. Januar, 19 Uhr**

Hilfe zur Selbsthilfe fängt bei den Kleinsten im Kindergarten an. Inzwischen wird in 13 Gemeinden unserer Partnerdiözese mit Kindern von 4 bis 6 Jahren



vor dem Beginn der Schulzeit gearbeitet. Wo kein eigenes Gebäude ist, lädt der Kirchraum ein. Die kirchlichen und kommunalen Gemeinden, Pastoren, Kirchenältesten, Frauengruppen und Eltern stehen hinter der Förderung. Sie sorgen auch dafür, dass die Kinder eine warme Mahlzeit erhalten.

Bei unserem diesjährigen Aufenthalt haben wir erfahren, dass die Gemeinden Land kaufen, um durch Reis-anbau und -verkauf Gelder zu bekommen. Mauersteine werden selbst hergestellt und Erzieher (teacher) in Montessori-Pädagogik ausgebildet. Die These „Selbstbildung und Selbsttätigkeit“ meint: Probiere es aus!

Wir konnten im Klassenraum in Ifakara lesen: „God help me to do it by myself.“

Alle Familien haben ein kleines Feld, auf dem sie Reis und Gemüse anbauen für ihre Ernährung und zum Verkauf, um an Bargeld zu gelangen. Selbst wenn man Arbeit hat, ist der Verdienst sehr niedrig und die Bezahlung kommt unregelmäßig. Auf unserer Reise vom

15. Juni bis zum 20. Juli 2016 haben wir in unserer Partnerregion Ulanga-Kilombero viele gute Begegnungen und Gespräche gehabt. Davon möchten wir in



allen Langenhorner Gemeinden berichten und kommen am Dienstag, dem 31. Januar 2017, auch nach Broder Hinrick. Beginn des Bildervortrags ist um 19



Uhr. Wenn Sie unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen möchten: Wir haben eine neue Kontoverbindung: Kirchengemeinde Ansgar „Tansania“, Evangelische Bank Kiel, BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE89 5206 0410 5506 4460 00

Für den Tansania Arbeitskreis (TAK)

Lothar und Adelheid Schaefer



Oel- u. Gasfeuerung · Brennwert-, Solar- und Sanitärtechnik

Wartungs-, Not- und Kundendienst - Ihr Meisterbetrieb aus der Nachbarschaft !

Wir sind umgezogen, bitte notieren Sie sich folgende Adresse:

Tangstedter Landstraße 140 · 22415 Hamburg

E-Mail: info@huyke-heizung.de

Unsere Rufnummern ändern sich nicht.

hartwig h. huyke GmbH - Geschäftsführer: Patrick Willhöft

Weihnachten bei der Kirchenmaus Liebe Leute,

bestimmt wolltet Ihr immer schon mal wissen, wie wir Mäuse eigentlich Weihnachten feiern. Jede Familie hat da ja so ihre eigene Tradition. Ich weiß von Finchs Familie, dass es dort sehr wichtig ist, dass genug zu essen da ist über die Feiertage, andere freuen sich, wenn sie endlich mal ein paar Tage ausschlafen können.

Meine Familie freut sich immer sehr, wenn sie zusammen ist. Wir sind ja eine riesengroße Familie mit vielen Cousinen und Cousins und Tanten und Onkeln. Wenn alle gesund und munter beisammen sein können, dann sind wir sehr dankbar. Ihr müsst Euch vorstellen, wie gefährlich unser Leben ist jeden Tag und vor allem in der Nacht. Inzwischen gibt es so viele Katzen rund um die Kirche, da müssen wir alle sehr wachsam sein.



Also, unser Weihnachtsfest beginnt mit dem Bimmeln der Glocken um zehn vor zwei am Heiligen Abend. Dann ist alles vorbereitet für Euch Kinder und Eure Lieben. Die Kerzen an dem großen Tannenbaum sind angezündet und die Holzbalken knarzen, wenn der Organist an der schönen Orgel Platz nimmt. Die Menschen drängeln sich um die freien Plätze, alle sind ganz aufgeregt. Alles sieht so feierlich aus.

Am meisten freuen wir Kinder uns jedes Jahr auf das Krippenspiel. Die Kinder, die sich schon Wochen vorher auf ihren Auftritt vorbereitet haben, sind ganz aufgeregt und wollen alles richtig machen. Wir Mäuse verstecken uns während des Gottesdienstes unter den Kirchenbänken. Wir müssen uns mucksmäuschenstill verhalten, denn wenn auch nur einer der Besucher einen von uns bemerken sollte, dann bräche sicher ein Tumult in der Kirche aus.

Für uns beginnt unser Weihnachten in den Pausen zwischen den vielen Gottesdiensten. Dann geht es los: Wir spielen Fangen. Wer ist als erster auf dem Baum ganz oben

auf der Spitze? Wir hangeln uns von Ast zu Ast über die Kabel und den Weihnachtsschmuck. Die Kerzen sind sehr heiß, da muss man einen Bogen drum herum machen. Wir klettern am Stamm hoch (Achtung: pieksig), bis wir ganz oben an der Spitze sind. Die muss man einmal umrunden und dann schwingen wir uns mit einem Satz rüber auf den Altar mit den roten Weihnachtssternen. Von dort weiter nach rechts zur Krippe. An den Hirten vorbei – wo sind Maria und Josef? Aaaaah dort – wer als erster in der Krippe beim dem Jesuskind liegt, der hat gewonnen. Das macht immer so einen Spaß!!!!

Für uns gibt es am Heiligabend jede Menge Gottesdienste, so dass wir unser Rennen mehrmals veranstalten können.

Wir freuen uns sehr, Euch bald zu sehen in unserer Kirche. Schaut mal vorsichtig unter Eure Bank, aber pssst, wenn Ihr ein Näschen von uns seht oder ein Schwänzchen: Nichts verraten!!!

Wir wünschen Euch fröhliche Weihnachten!

Eure Kirchenmaus



KOMPETENZ SEIT 1928

| | |
|-----------|---------------------|
| • HEIZUNG | • SIEL |
| • LÜFTUNG | • DACH |
| • SANITÄR | • NOTDIENST |
| • WARTUNG | • RAUCHMELDERDIENST |

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de

Der Nachfolger von Firma:



MARTENS

Tangstedter Landstr. 173 • 22417 Hamburg
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83



Unsere
Veranstaltungen

Evangelisch- Lutherische Kirche in Langenhorn

Mittwoch, 16. November, 9-15.30 Uhr, St. Jürgen und Hamburg Airport

Buß- und Betttag der Evangelischen Jugend Hamburg für alle Langenhörner Konfirmandinnen und Konfirmanden und Teamer. Anm. bei Michael Grüttner Tel.: 537 18 520.

Sonnabend, 26. November, 11-16.30 Uhr, St. Jürgen
Fröhlicher Adventsbasar. Andacht 10.40 Uhr.

Sonntag, 27. November, 16 Uhr, Zachäus
Adventssingen für Klein und Groß am 1. Advent. Lieder, Geschichten, Gedichte. Mit Vikarin Montesanto.

Sonnabend, 3. Dezember, 16 Uhr, Broder Hinrick
Adventskonzert des Langenhörner Gesangvereins mit internationalen und traditionellen Weihnachtsliedern. Wie auch in den vergangenen Jahren laden wir unsere Gäste herzlich zum Mitsingen ein. Musikalische Gäste: Luisa Marie Reichelt, Gitarre, mit Stücken aus versch. Epochen und ein Streicherensemble unter Leitung von Codruta Düppers, welches zwei barocke, geistliche Duette begleiten wird. Leitung: Sebastian Bielicke.

Sonntag, 4. Dezember, 18 Uhr, Broder Hinrick
Teamer-Einsegnung im Source-Gottesdienst am 2. Advent.

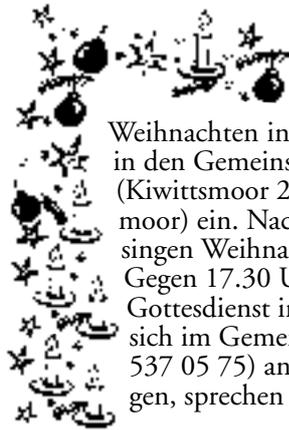
Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr, Broder Hinrick
Weihnachtskonzert mit der Kantorei Broder Hinrick und Solisten und Instrumentalisten der Musikhochschule Hamburg. W. A. Mozart: Missa solemnis in C, KV 337 und das Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saëns. Leitung: Simon Obermeier.

Sonnabend, 10. Dezember, 17 Uhr, Ansgar
Benefizlesung in der Adventszeit.

Sonntag, 11. Dezember, 17 Uhr, St. Jürgen
Die Kantorei, der Posaunenchor und Pastor Peper laden zum Adventssingen am 3. Advent ein. Chorsätze und vorweihnachtliche Lieder, Bläsermusik, Texte zur Weihnachtszeit.

Freitag, 16. Dezember, 19.30 Uhr, Broder Hinrick
Der Altländer Shanty-Chor singt Shantys, Lieder von der Seefahrt und von Weihnachten. Leitung Michael Bunge. Eintritt: 10 Euro, Kartenvorverkauf: Büro der Fritz-Schumacher-Siedlung, Broder-Hinrick-Gemeindebüro, Blumen - Die Bindestelle, Tangstedter Landstr. 463, Tabakshop R&S, Langenhörner Markt 16, Tabak & Zeitschriften Christine Schwebe, Foorthkamp 61.

Sonntag, 18. Dezember, 18 Uhr, Ansgar, Gemeindesaal
„Beethoven bei Kerzenschein“. Klavierabend zum 246. Geburtstag von Ludwig van Beethoven. Mit Florian Heinisch, Klavier.



**Heiligabend, 24. Dezember,
15 Uhr, Schröderstift**

Weihnachten in Gesellschaft. Wir laden herzlich in den Gemeinschaftsraum des Schröderstifts (Kiwittsmoor 26, gegenüber der U-Bahn Kiwittsmoor) ein. Nach dem Kaffeetrinken klönen wir, singen Weihnachtslieder und hören Geschichten. Gegen 17.30 Uhr feiern wir gemeinsam einen Gottesdienst in der Kapelle. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro St. Jürgen-Zachäus (Tel. 537 05 75) an. Falls Sie einen Fahrdienst benötigen, sprechen Sie uns bitte an.

Sonntag, 8. Januar, 18 Uhr, St. Jürgen
Epiphania-Lichterkerche. Zu diesem Fest ist die St. Jürgen-Kirche von vielen Kerzen erhellt. Gebetslieder aus Taizé, die Choräle und alten Texte, der Chor und die Instrumentalmusik nehmen uns meditativ hinein in die Menschwerdung Gottes.

Sonnabend, 14. Januar, 18 Uhr, Ansgar
„Bajan-Klavier-Duo“: Konzert mit Elena Keil, Klavier und Waldemar Keil, Bajan.

Freitag, 27. Januar, 15 Uhr, St. Jürgen
„Die Jungs mit dem Tüdelband“ - Jüdische Künstler in Hamburg: In der „Woche des Gedenkens“ erinnert die Kunsthistorikerin Sandra Wachtel an die Gebrüder Wolff. Ihre Lieder „An de Eck steiht'n Jung mit 'm Tüdelband“ oder „Snuten un Poten“ gehörten zum Hamburger Lokalkolorit. Die jüdische Herkunft der Geschwister führte in der NS-Zeit zu Arbeitsbeschränkung, Emigration und Deportation. Einige der bekanntesten Couplets und Lieder der Gebrüder Wolff werden wir gemeinsam singen.

Mittwoch, 8. Februar, 19.30 St. Jürgen
Christa Hunzinger, Osteuropa-Beauftragte im Zentrum für Mission und Ökumene, berichtet anhand von Fotos und Kirchenliedern von der lutherischen Kirche in Kasachstan.

Ansgar-Gemeindereise nach Schweden
vom 20. bis 27. Mai 2017
Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 531 85 10.

VERANSTALTUNGSRORTE UND KONTAKTE:

ANSGAR-KIRCHE: Langenhörner Chaussee 266 · Tel: 531 85 10 · **Gemeindehaus:** Wördenmoorweg 22

BRODER-HINRICK-KIRCHE: Tangstedter Landstr. 220 · Tel: 520 42 81

ST. JÜRGEN-KIRCHE: Eichenkamp 10 · Tel: 537 05 75

SCHRÖDERSTIFT: Kiwittsmoor 26

ZACHÄUS-KIRCHE: Käkenflur 22a · Tel: 527 05 68



ANSGAR

BRODER HINRICK

| | | | | |
|--|-----------|---|-----------|---|
| 04.12. 2. Advent | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Martens | 18.00 Uhr | Source-Jugendgottesdienst mit Teamer-Einsegnung, Team |
| 11.12. 3. Advent | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Götting | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz |
| 18.12. 4. Advent | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Martens | 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Gospelchor Pastorin Rutz |
| 24.12. Heiligabend | 15.00 Uhr | Christvesper mit Krippenspiel Pastor Martens | 14.30 Uhr | Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz |
|  | 16.30 Uhr | Christvesper mit Musik Pastor Martens | 15.30 Uhr | Kinderweihnacht mit Krippenspiel Pastorin Rutz |
| | 18.00 Uhr | Christvesper mit Musik Pastor Martens | 16.30 Uhr | Christvesper Pastor Tröstler  |
| | 23.00 Uhr | Christnacht mit Kantorei Pastor Götting | 18.00 Uhr | Christvesper Pastor Riebl  |
| 25.12. 1. Weihnachtstag | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Martens | 23.00 Uhr | Christmette mit Kantorei Pastorin Rutz |
| 26.12. 2. Weihnachtstag | 10.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick | 10.00 Uhr | Gottesdienste in Ansgar und St. Jürgen |
| 31.12. Altjahresabend | 18.00 Uhr | Jahresabschlussgottesdienst Pastor Götting | 10.00 Uhr | Weihnachtslieder-Wunschsingen Pastorin Rutz |
| 01.01. Neujahr | 18.00 Uhr | Gottesdienst zur Jahreslosung N.N. | 18.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz |
| 08.01. 1. So n. Epiphania | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Martens | 18.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Ansgar |
| 15.01. 2. So n. Epiphania | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Tröstler | 18.00 Uhr | Lichterkirche in St. Jürgen |
| 22.01. 3. So n. Epiphania | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Tröstler | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates und Abendmahl, Pastorin Rutz |
| 22.01. 3. So n. Epiphania | 18.00 Uhr | Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus Pastor Götting | 11.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Rutz, Propst i.R. Petersen |
| 29.01. 4. So n. Epiphania | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Martens | 18.00 Uhr | Source-Jugendgottesdienst mit Konfis Team |
| 05.02. letzter So n. Epiphania | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Götting | 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Rutz |
| | | | 11.00 Uhr | Gottesdienst um elf Vikarin Küster |

Gottesdienste im Røweland mittwochs, 15.30 Uhr mit Pastor Götting: 13. Dezember und 11. Januar.

Gottesdienste im Altenzentrum Ansgar mit Pastor Götting: 24. Dezember um 14.30 Uhr, 31. Dezember um 15.30 Uhr.

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

| | | | | |
|-----------|---|-----------|---|---|
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Dr. Albert Schäfer | | Gottesdienst in St. Jürgen | 04.12. |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Peper | | Gottesdienst in St. Jürgen | 11.12. |
| | Fahrdienst nach Zachäus | 11.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Reich | 18.12. |
| 14.00 Uhr | Krippenspiel Michael Grüttner, Pastorin Reich | 14.00 Uhr | Krippenspiel mit KiTa-Kindern Vikarin Montesanto | 24.12. |
| 15.15 Uhr | Krippenspiel Michael Grüttner, Pastor Peper | 16.00 Uhr | Vesper Vikarin Montesanto | |
| 16.45 Uhr | Vesper Pastor Peper | | |  |
| 18.00 Uhr | Vesper Pastor Tröstler | | |  |
| 23.00 Uhr | Christmette Pastor Peper | | | |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper | 10.00 Uhr | Fahrdienst nach St. Jürgen | 25.12. |
| 10.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick | 10.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Broder Hinrick | 26.12. |
| 16.30 Uhr | Gottesdienst im Schröderstift Pastor Peper | 16.30 Uhr | Gottesdienst im Schröderstift Pastor Peper | 31.12. |
| 18.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Ansgar | 18.00 Uhr | Regionaler Gottesdienst in Ansgar | 01.01. |
| 18.00 Uhr | Lichterkerche Pastor Peper | 18.00 Uhr | Fahrdienst nach St. Jürgen, Lichterkerche | 08.01. |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Einführung des neuen Kirchengemeinderates, Pastor Peper | 10.00 Uhr | Fahrdienst nach St. Jürgen | 15.01. |
| 11.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in Zachäus | 11.00 Uhr | Familienkirche mit Verabschiedung von Vikarin Montesanto Team, Vikarin Montesanto | 22.01. |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Reich | 11.00 Uhr | Gottesdienst Pastorin Reich | 29.01. |
| 10.00 Uhr | Gottesdienst Pastor Peper | 11.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Peper | 05.02. |

STÄNDIGE VERANSTALTUNGEN

Für KINDER

Kinderchor * mit Julia Götting
jeden Dienstag
I: 5 - 8 Jahre: 16.15 - 17 Uhr
II: 9 - 12 Jahre: 17 - 18 Uhr.

Kinderkirche * für Kinder ab Fünf
mit Dalia Prehn, Anette Bettex,
Silke Marglowski und Pastorin
Bettina Rutz.
jeweils 15.30 Uhr: 27. Januar mit
Silke und Dalia

Für JUGENDLICHE

Jugendchor * ab 13 Jahre
mit Julia Götting
jeden Dienstag 18 - 19.30 Uhr.

*nicht in den Hamburger Schulferien

Für ERWACHSENE

Broder Hinrick Lauftreff mit
Stefan Boeken, jeden Donnerstag
um 19.30 Uhr

**Moder Hinricke, eine Frauen-
gruppe 60+**
Auskunft bei Elke Noack,
Tel. 520 88 15.

Mütterkreis 60+
Jeweils dienstags 16-18 Uhr:
13. Dezember, 10 Januar

Besuchsdienstkreis
jeden letzten Freitag/Monat
9.30 - 11 Uhr.

Bücherstube mit Traute Huber u.
Team. Jeden 2. u. 4. Dienstag im
Monat, 16 - 18.30 Uhr

Gospelchor mit Alexander Zeidler*
jeden Mittwoch 20 - 22 Uhr.

Kantorei * mit Simon Obermeier
jeden Montag 19.30 - 21 Uhr.

Senioren-Sing- und Gesprächskreis
mit Vera Middleton
jeden Dienstag 11-12 Uhr.

Nur Mut!-Gruppe (Leben mit
Depressionen) mit Ute Baader,
8. Dezember, 12. Januar, jeweils
19.30 Uhr

Tansania-Arbeitskreis
jeden 1. Di./Monat um 18.30 Uhr
Veranstaltungsort bitte im
Gemeindebüro erfragen

Broder Hinricks Glaubensgespräche
6. Dezember, 7. Februar, jeweils
19.30 Uhr.

Amtshandlungen:

Es wurden getauft:

Frederik Connert
Elisabeth Richter
Jonas Budgenhagen

Es wurden bestattet:

Rosel Langemann, 92 Jahre
Gerhard Köther, 82 Jahre
Wilfried Meier, 64 Jahre

Irmgard Dietrich, 87 Jahre
Beate Rieck, 52 Jahre
Erwin Grube, 88 Jahre

Sprechzeiten

Büro: Tangstedter Landstr. 220, Di, Mi, Do, 10 - 12 Uhr

Pastorin Bettina Rutz

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 18 Uhr

Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos):

Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg

Tel 520 42 81, Fax 520 63 96

Tel 530 480 88

Tel 532 86 60, Fax 532 866 29

Tel 0800 111 0 111

Tel 30 620 300

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief Februar - März 2017 ist der 6. Januar 2017

Der Gemeindebrief erscheint fünfmal im Jahr zu folgenden Terminen:

1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember.

Herausgegeben vom Kirchengemeinderat: K. Andre, S. Boeken, H. Buchwald, H. Dohm, J. Gabriel, R. Groth,
F. Knofe, A. Kruhl, M. Pälme, M. Reiners, B. Rutz, J.-P. Schröder, K. Stahmer, A. Stripp.

Redaktion: I. Böhm-Röckrath, R. Groth, A. Kruhl, D. Otto, B. Rutz.

Layout: T. Kruhl, www.Reprografiker.de Auflage: 3600 Stück.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn, Tangstedter Landstr. 220, 22417 Hamburg.

Spenden- und Beitragskonto: Broder-Hinrick-Kirche: Haspa BLZ 200 505 50, Kontonummer 1091 211 019

IBAN: DE28200505501091211019, BIC: HASPDEHHXXX

Homepage: www.broder-hinrick.de, E-Mail-Adresse: Broder.Hinrick@t-online.de